

	<p>Tárgyak: Dickabschlag eines Schillings der Stadt Worms, um 1505</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Leltári szám: MK 8681</p>
--	--

Leírás

Im Jahre 1505 erhielt die Stadt Worms von Maximilian I. das Münzrecht. Zur den ersten Prägungen zählt ein Schilling, der auf der Vorderseite einen Schild mit dem Wappen der Stadt, dem Schlüssel, trägt. Die Inschrift nennt die Herkunft der Münze: MONETA NO(na) CIVITA(tis) WOR(matiensis).

Auf der Rückseite ist über einem Halbmond Maria mit dem Kind dargestellt. Die Umschrift nennt den Beginn des berühmtesten Mariengebets: AVE GRACIA PLENA D(ominus) T(ecum) – Gegrüßt seist Du, Gnadenreiche, der Herr ist mit Dir.

Diese Prägung ist ein Dickabschlag, der mit den regulären Stempeln, aber mit einem rund sieben Mal so schweren Schrötling hergestellt wurde.

[Matthias Ohm]

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber

Méretek:

Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 7,1 g

Események

Készítés	mikor	1505
	ki	
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	Szűz Mária

[Földrajzi
vonatkozás] hol
mikor
ki
hol Worms

Kulcsszavak

- Schilling
- Vastagveret
- Zahlungsmittel
- címer
- érme

Szakirodalom

- Joseph, Paul (1906): Die Münzen von Worms nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung. Darmstadt, Nr. 292.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 104.